

Jahresbericht (2017) der Chorleiterin des MGV 1921 Dorffitter e.V.

Liebe passiven und aktiven Sänger,

das musikalische Jahr 2017 kann man als erfolgreich bezeichnen!

Zahlreiche Auftritte, vielfältige Erfahrungen, unvergessliche Erlebnisse, freundschaftliche Begegnungen haben wir in unseren Erinnerungen sowie auf den Foto- und Videoaufnahmen. Diese sind auch auf der Homepage des MGV zu sehen. Dietmar hat auch für heute mal wieder keine Mühen gescheut, um unsere Erinnerungen in einer Fotopräsentation von den Aktivitäten des letzten Jahres aufzufrischen und zu würdigen.

Mir geht es hier in erster Linie um die musikalischen Aktivitäten im Jahre 2017.

Außerhalb der zeitlichen Reihenfolge möchte ich zunächst unseren Auftritt in Leverkusen am 20. August hervorheben. Wir waren zwar nur wenige, aber unsere Liedauswahl und unser stimmungsvoller Vortrag (sicherlich auch unterstützt von der guten Akustik der dortigen Bühne beziehungsweise des Saales) haben das Publikum begeistert.

Nun aber der Reihe nach:

Im März haben wir am Sängerfest in Oberschledorn teilgenommen. Obwohl bei der Generalprobe, wie auch zuvor bei einigen Chorproben, nicht alles so funktioniert hat, wie man sich das wünschen würde, hat der Auftritt wieder gezeigt, dass unsere Männer sich auf der Bühne wohl fühlen, Freude am Singen haben und alles geben.

Das Maisingen ist mittlerweile zu einer schönen Tradition in Dorffitter geworden. Das Wetter hat wieder zugelassen, dass das Singen draussen auf der Bühne wieder möglich war.

Zum ersten Mal war der Maibaum aufgestellt, passend zum Lied „Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht“.

Ich finde, wir sollten uns auch für 2018 wieder besondere musikalische Aktivitäten einfallen lassen.

Das gemeinsame Singen mit der Frauen-Gitarrengruppe im Jahre 2015, der Soloauftritt mit klassischen Liedern in 2016 oder die Einladung des Männerchores aus Leverkusen im letzten Jahr waren doch musikalische Aktivitäten, die uns für die Zukunft hoffen lassen.

Ich freue mich auf neue Anregungen und Vorschläge für 2018. Das Unterhaltungsprogramm „danach“ mit Solo- oder Gruppenauftritten macht doch unsere Hauptveranstaltung in jedem Jahr erst richtig rund.

Vier Tage nach dem Maisingen haben wir beim Sängerbund in Strothe eine wirklich gelungene Vorstellung mit zwei Liedern abgeliefert. Erschwerend hinzu kommt beim Singen im Zelt, die nicht vorhandene Akustik. Das stellt jeden Gesangsverein vor eine immense Herausforderung.

Und weiter ging es, Schlag auf Schlag:

Wir erinnern uns an den Sängerbund in Immighausen und das Bundessängerbundfest in Marienhagen im Juni.

Nach der Sommerpause hatten wir weitere sechs Auftritte.

Somit kommen wir in 2017 auf die hohe Zahl von insgesamt zwölf Auftritten (und dem kurzen Liedvortrag bei der Jahreshauptversammlung).

Dahinter steht natürlich viel Probenarbeit. Ich möchte an dieser Stelle allen Sängern für die Teilnahme an den Proben danken, denn nur durch regelmäßiges Teilnehmen und Üben kann man so viele gelungene Auftritte mit den verschiedensten Liedern abliefern.

Nach Leverkusen haben wir beim Oktoberfest in Obernburg und im November am Liederabend in Freienhagen teilgenommen. Wegen zweifachen, teilweise dreifachen Liedmeldungen (obwohl wir unsere Liedfolge, übrigens als erster Chor überhaupt, anmeldeten, alle anderen Gesangsvereine aber nicht ausweichen konnten oder wollten) haben wir ganz kurzfristig auf das Lied „Der Löwe schläft heut' Nacht“ zurückgegriffen. Das was zwar nicht ohne Risiko, hat aber unter dem Beifall der Zuschauer wirklich gut funktioniert.

Ganz andere Akzente setzten wir im Rahmen des Kirchengesanges (vielleicht überlegen wir mal, ob wir diesen Bereich noch stärker ausbauen könnten). Jedenfalls haben mir die Auftritte am Volkstrauertag, beim Adventsgottesdienst und bei der Senioren-Weihnachtsfeier gezeigt, daß wir stimmlich auch in diesem Bereich keine Berührungspunkte haben müssen.

Unsere Teilnahme am Konzert des Vöhler Sängerbundes in Kirchlotheim am 1. Dezember war dann ein schöner, stimmungsvoller Auftakt zur Adventszeit.

Ich möchte mich bei allen aktiven und passiven Mitglieder des MGV bedanken, die es möglich gemacht haben, das Jahr 2017 so bühnenreif musikalisch zu gestalten, zu organisieren und zu erleben.

Um Reklame (z.B. für das Maifest) zu machen, um den Verein attraktiv zu halten und um hoffentlich auch neue Sänger zu gewinnen, haben wir am Projekt der Kreissparkasse teilgenommen und erfreulicherweise sogar einen Zuschuß für unser Vorhaben gewonnen, dem musikalische Wagen. Mit diesem können wir umliegende Dörfer besuchen, die uns nicht kennen. Natürlich besteht noch viel Redebedarf, wie wir dieses Projekt sinnvoll mit Verstand und mit Herzblut füllen können. Über musikalischen Vorschläge und deren Umsetzung würde ich mich sehr freuen.

Ich wünsche allen ein wunderschönes neues Sängerjahr und viel Freude an der Musik.

Zum Schluß möchte ich noch ein Zitat von Victor Hugo, einem französischen Schriftsteller, vorlesen:

„Die Musik
drückt das aus,

was nicht gesagt werden kann

und

worüber zu schweigen unmöglich ist“.